

Gedenkort für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen

Am 12. Dezember 2003 hat der Deutsche Bundestag beschlossen, in Berlin-Mitte einen Gedenkort für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen einzurichten. Die Form des dritten Denkmals, das in der Nähe des Reichstagsgebäudes an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert, soll in einem künstlerischen Wettbewerb gefunden werden. Auslober des Wettbewerbs ist das Land Berlin im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland. Die Auslobung erfolgt in Abstimmung mit der Initiative „Der homosexuellen NS-Opfer gedenken“ und dem Lesben- und Schwulenverband in Deutschland e.V. (LSVD).

Zum Auftakt-Kolloquium für den Kunstwettbewerb „Gedenkort für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen“ laden wir Sie herzlich ein.

Das Kolloquium wendet sich an Künstlerinnen und Künstler, die zur Teilnahme am Wettbewerb aufgefordert worden sind, an die interessierte Fachöffentlichkeit aus Kunst und Politik sowie an die schwullesbische Community.

Wir freuen uns, wenn Sie am Kolloquium teilnehmen. Da die Teilnehmerzahl für die Veranstaltung begrenzt ist, bitten wir um eine Anmeldung.

Berliner Forum für Geschichte und Gegenwart e.V.
im Auftrag der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Kolloquium zum Kunstwettbewerb „Gedenkort für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen“

Donnerstag, den 7. und Freitag, den 8. April 2005

Festsaal des Abgeordnetenhauses von Berlin, Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin

Programm

Donnerstag, 7. April 2005

13:00 h Exkursion zur Gedenkstätte Sachsenhausen
Treffpunkt für angemeldete Teilnehmer: Abgeordnetenhaus von Berlin
Bustransfer nach Oranienburg, Rundgang durch die Gedenkstätte
Begleitung: **Eberhard Zastrau**, Mitglied im Beirat der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
Anmeldung erforderlich

17:30 h Rückkehr nach Berlin

**Bedeutung des Gedenkort für die im Nationalsozialismus verfolgten
Homosexuellen für die Bundesrepublik Deutschland und für die homosexuelle
Minderheit**

öffentliche Veranstaltung

18:00 h **Grußworte** Zentralrat der Juden in Deutschland
 Petra Rosenberg, Zentralrat der deutschen Sinti und Roma
 Lea Rosh, Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.

Referate

Prof. Dr. Christoph Stölzl, (CDU), Vizepräsident des Abgeordnetenhauses von
Berlin

Dr. Günter Grau, Medizinhistoriker, Berlin

Podium (unter Einbeziehung der Referenten)

Prof. Dr. Peter Steinbach, Wissenschaftlicher Leiter der Gedenkstätte Deutscher
Widerstand

Volker Beck, MbB (Bündnis 90 / Grüne)

Prof. Dr. Andreas Meyer-Hanno, Mitbegründer der Initiative *Mahnmal
Homosexuellenverfolgung*, FfM

Moderation: **Günter Dworek**, LSVD

20:00 h **Empfang** der Initiatoren LSVD und Initiative *Der homosexuellen NS-Opfer gedenken*
für die Teilnehmer des Kolloquiums

Freitag, der 8. April 2005

Biographische Aspekte der Verfolgung Homosexueller im Nationalsozialismus

Ausstellung des Schwulen Museums Berlin

und

Forum der Geschichtsinitiativen (ganztätig)

9:00 h **Eröffnung**

Dr. Thomas Flierl, Senator für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Günter Dworek, Lesben- und Schwulenverband Deutschland (LSVD)

Albert Eckert, Initiative *Der homosexuellen NS-Opfer gedenken*

**Zur Geschichte der Homosexuellen-Verfolgung in der Zeit des
Nationalsozialismus**

10:15 h **Verfolgung mit System**

Andreas Pretzel, Historiker u. Kulturwissenschaftler, Magnus-Hirschfeld-
Gesellschaft, Berlin

Im Schatten der Verfolgung - lesbische Frauen im Nationalsozialismus

Dr. Claudia Schoppmann, Historikerin, Berlin

Moderation: **Eberhard Zastrau**

Diskussion

Der „Gedenkort für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen“ in der Stadtlandschaft

11:30 h

Ortsbesichtigung

Stationen: Topographie des Terrors, Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Standort des Denkmals für die ermordeten Sinti und Roma, Sowjetisches Ehrenmal
Standort des Gedenkortes für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen
begleiteter Rundgang, Dauer ca. 2 Std.

Prof. Dr. Stefanie Endlich, Katja Lucke, Angelika Meyer

Treffpunkt im Foyer des Abgeordnetenhauses

Anmeldung erforderlich

14:30 h

Gartendenkmal Tiergarten. Die Umgebung des Gedenkortes für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen

Dr. Klaus von Krosigk, Landesdenkmalamt, Berlin

Der „Gedenkort für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen“ und seine Bezüge zu anderen Erinnerungsorten

15:00 h

Die Denkmallandschaft. Orte, Formen und „Funktionen“ des Erinnerens

Dr. Gabi Dolff-Bonekämper, Technische Universität Berlin

15:30 h

Podium (unter Einbeziehung der Referentin)

Nationaler Gedenkort und authentische Orte

Prof. Dr. Günter Morsch, Gedenkstätte Sachsenhausen, Oranienburg

Dr. Wolf Kaiser, Gedenkstätte Haus der Wannseekonferenz, Berlin

Katharina Kaiser, Haus am Kleistpark, Berlin

Dr. Gabi Dolff-Bonekämper, Technische Universität Berlin

Moderation: **Prof. Dr. Stefanie Endlich**

Diskussion

Adressaten und Künstler. Gestaltung und Wirkung des Gedenkortes

17:00 h

„Mit dem Schicksal leben“ – Angehörige berichten

Dieter Zimmer, Wiesbaden, und **Petra Hörig**, Berlin

Moderation: **Jan Feddersen**, Journalist, Berlin

17:30 h

Podium

Wie Kunst wirkt. Denkmalkunst im Spannungsfeld der Erwartungen

Karin Daan, Künstlerin, Amsterdam

Dr. Christian Saehrendt, Kunsthistoriker, Humboldt Universität zu Berlin

Albert Eckert, Initiative *Der homosexuellen NS-Opfer gedenken*

Prof. Dr. Andreas Meyer-Hanno, Mitbegründer der Initiative *Mahnmal
Homosexuellenverfolgung*, FfM
Moderation: **Leonie Baumann**, NGBK, Berlin
Diskussion

Ende gegen 18.30 h

19:30 h Paragraph 175 (Rob Epstein, Jeffrey Friedman, USA 1999)
Wir hatten ein großes „A“ am Bein (Elke Jeanrond, Joseph Weishaupt, 1991)
Filme mit Interviews von Zeitzeugen der Homosexuellenverfolgung
Kino Arsenal, Potsdamer Str. am Potsdamer Platz

Wichtige Hinweise:

Die Exkursion zur Gedenkstätte Sachsenhausen wird am Sonnabend, den 9. April 2005 um 11:00 Uhr wiederholt. Begleitung durch Dr. Günter Grau.

Die Filmvorführung im Arsenal wird am Sonntag, den 10. April 2005 um 19:30 Uhr wiederholt.

Bei Bedarf wird eine weitere **Ortsbesichtigung** im Tiergarten am Sonnabend, den 9. April 2005 um 11:00 Uhr angeboten.